

Vorstandsbericht in der Konf am 02.02.2011

Senat

Am 26.01.2011 war Senat. Da Prorektor Schanz aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen konnte wurde vom Rektorat beantragt den Punkt der Senatskommissionen Neustrukturierung zu vertagen. Dies wurde so angenommen.

Bildungsstreik BaWü Protestfeuer

Am 29.01. endete mit einer Großdemonstration, die zw. 1500 und 2000 Menschen zusammenbrachte, die Protestfeuer-Aktionsreihe des Bildungsstreik BaWü. Nach Aktionen in 11 anderen Städten in BaWü, die sich jeweils im Bereich von mehreren hundert Leuten abspielten, gelang es abschließend nochmals eine Großdemonstration zu veranstalten. Im Rahmen des Bildungsstreik BaWü konnte ein sehr breites Spektrum an Gruppierungen für gemeinsame Aktionen gewonnen werden. Von Elterninitiativen, über parteinahe Organisationen bis hin zu autonomen oder revolutionären Gruppierungen reichte das Spektrum. Mit der Website des Bildungsstreik BaWü (www.bildungsstreik-bawue.de) wird noch in der kommenden Zeit auf die Forderungen und Aktionen des Bildungsstreik aufmerksam gemacht werden. In den nächsten Wochen muss sich noch ergeben, in welchem Umfang weitere Bildungsstreik-Aktionen stattfinden werden. Womöglich wird es zum DGB-Jugendaktionstag am 12.3. einen weiteren Bildungsstreik-Aktionstag geben.

ABS-/LAK-Kampagne ("Freie Bildung ... hier und überall")

Es wurden in großer Stückzahl Flyer über das Thema "Verfasste Studierendenschaft" produziert, die ihr im u-asta bekommen könnt. Die Demo gegen Bildungsgebühren in Karlsruhe brachte über 200 Leute auf die Straße und bestätigte damit einen Eindruck von anderen Bildungsstreik-Aktionen: Trotz der besonderen Gelegenheit, dieses Jahr bei den Wahlen in Sachen Bildungspolitik grundlegende Veränderungen anzustoßen, fällt die Mobilisierung bei den Studierenden ungewöhnlich schwach aus. Während der Semesterferien soll es eine von Freiburg ausgehende Aktionsreihe geben, durch die die Themen "Abschaffung der Studiengebühren" und "Verfasste Studierendenschaft" nochmals in die Öffentlichkeit gebracht werden sollen (Koordination liegt bei Vincent).

Positionspapier "Bildung in den Mittelpunkt" (am 18.01. von der FSK angenommen)

Das bildungspolitische Positionspapier von verschiedenen landesweiten Initiativen und Vertretungsstrukturen zu Kita, Schule & Hochschule soll innerhalb der nächsten zwei Wochen veröffentlicht werden. In der Arbeitsgruppe zu dem Papier wurde sich nun auf Drängen der LAK darauf geeinigt, den Text zu gendern. Die LAK selbst stimmt derzeit im Rahmen eines Umlaufverfahrens über das Papier ab. Die Veröffentlichung des Papiers wird verbunden sein mit einer landesweiten Pressekonferenz, mit Personen aus Eltern-, Schüler/innen- und Studierendenvertretungen.